

## Organisation:

Prof. Dr. Kirsten Scheiwe  
Stiftung Universität Hildesheim

Prof. Dr. Wolfgang Schröer  
Stiftung Universität Hildesheim

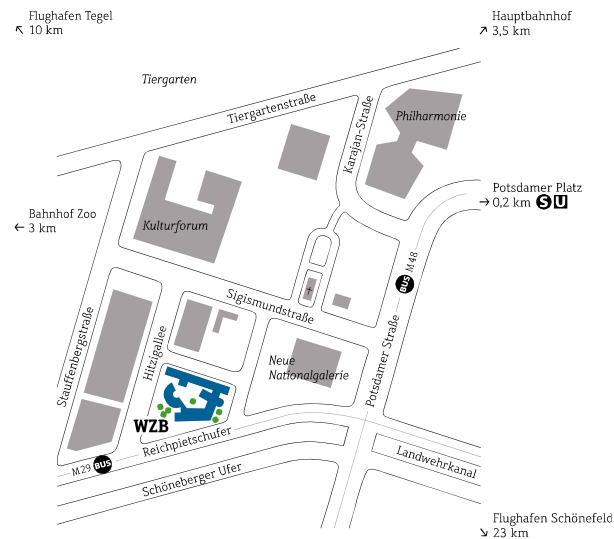
Prof. Dr. Friederike Wapler  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Michael Wrase  
WZB/Stiftung Universität Hildesheim  
Tel.: (+49) 030-25492-532  
michael.wrase@wzb.eu

Anmeldungen erbeten bis zum 26. Oktober 2023  
per Mail an Luise Freitag  
E-Mail: [luise.freitag@wzb.eu](mailto:luise.freitag@wzb.eu).

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltungen  
Kinderbetreuung an. Anmeldung des Betreuungswun-  
sches erbeten bis zum 19. Oktober 2023 an Friederike  
Theilen-Kosch  
E-Mail: [friederike.theilen-kosch@wzb.eu](mailto:friederike.theilen-kosch@wzb.eu).

**Barrierefreiheit**  
Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Bitte  
teilen Sie Friederike Theilen-Kosch  
([friederike.theilen-kosch@wzb.eu](mailto:friederike.theilen-kosch@wzb.eu)) mit, wenn Sie  
besondere Unterstützung benötigen.



Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung  
WZB Berlin Social Science Center

Reichpietschufer 50  
10785 Berlin

Telefon +49 (30) 25491-0  
Telefax +49 (30) 25491-684

wzb@wzb.eu  
[www.wzb.eu](http://www.wzb.eu)

# WZB

Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Teilhabe für alle -  
Auf dem Weg zu einer  
diskriminierungsfreien  
Kinder- und Jugendhilfe

4. Forum Kinder- und  
Jugendhilferecht

2. und 3. November 2023

Räume: A305, A300 und A310

## Teilhabe für alle - Auf dem Weg zu einer diskriminierungsfreien Kinder- und Jugendhilfe

---

Das Kinder- und Jugendhilferecht weiterzuentwickeln bleibt – nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion um eine Kinder- und Jugendgrundsicherung – eine zentrale Aufgabe. Das „Forum Kinder- und Jugendhilferecht“ ist ein Ort, an dem die rechtliche Entwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe wissenschaftlich aus einer juristischen und interdisziplinären Perspektive reflektiert wird. Das Forum setzt sich jeweils mit einem ausgewählten Thema des Kinder- und Jugendhilferechts auseinander und lädt zu einem offenen Diskurs durch Fachbeiträge und Diskussionen ein.

Die Entwicklung hin zu einer diskriminierungsfreien Kinder- und Jugendhilfe für junge Menschen, Eltern und Familien steht im Mittelpunkt des vierten Forums, das Inklusion als Prozess auf dem Weg zu einer diskriminierungsfreien Teilhabe junger Menschen und deren Familien versteht.

Ungleichbehandlungen, die an rassistische Zuschreibungen, Geschlecht oder Behinderung anknüpfen, müssen bearbeitet werden, aber auch das Kriterium Alter (einschließlich des jungen Alters), die sexuelle Orientierung, die soziale Herkunft oder familienbezogene Merkmale, die soziale Ungleichheiten stark beeinflussen, verlangen nach einer vertieften Diskussion aus rechtlicher und interdisziplinärer Perspektive.

Dies berührt Rechtsregelungen in verschiedenen Bereichen, sei es Verfassungsrecht, Europarecht, Völkerrecht, SGB VIII, SGB IX, SGB II oder Schulrecht. Wir folgen dabei einem weiten Verständnis des Inklusionsbegriffs und öffnen die Diskussion für neue Perspektiven, Kontroversen und Ansätze in Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendhilfe.

### Donnerstag, 02. November 2023

- 15.00 Begrüßung
- 15.15 Grund- und menschenrechtlicher Rahmen für eine diskriminierungsfreie Teilhabe von jungen Menschen in der Gesellschaft  
Robert Uerpmann-Witzack, Universität Regensburg  
Kommentar: Sophie Funke, Deutsches Institut für Menschenrechte  
Moderation: Friederike Wapler, Universität Mainz
- 16.15 Diskussion
- 16.45 Pause
- 17.00 Auf dem Weg zu einer diskriminierungsfreien Kinder- und Jugendhilfe – welchen Beitrag kann das Recht leisten?  
Katharina Lohse, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.  
Kommentar: Carolyn Hollweg, EREV Hannover  
Moderation: Pauline Endres de Oliveira, Humboldt-Universität zu Berlin
- 18.30 Pause
- 18.45 Abendvortrag: Kindergrundsicherung als Grundlage für eine diskriminierungsfreie Kinder- und Jugendhilfe  
Anne Lenze, Hochschule Darmstadt  
Einführung: Michael Wrase, WZB/Universität Hildesheim  
Anschließend gemeinsames Abendessen
- 

### Freitag, 03. November 2023

- 9.00 Antidiskriminierungsrechtliche Ansätze zur Bekämpfung von rassistischer Diskriminierung in der Kinder- und Jugendhilfe  
Doris Liebscher, Landesantidiskriminierungsstelle Berlin  
Kommentar: Ulrike Urban-Stahl, Freie Universität Berlin  
Moderation: Kirsten Scheiwe, Universität Hildesheim

- 10.00 Diskussion
- 10.30 Pause
- 10.45 Kindheit zwischen Adultismus und ‚Childism‘: Generationales Ordnen im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe  
Florian Eßer, Universität Osnabrück  
Kommentar: Friederike Wapler, Universität Mainz  
Moderation: Silvie Bovarnick, Universität Hildesheim
- 11.15 Diskussion
- 11.30 Der Grundsatz der Trägervielfalt: Ein Hebel für mehr Diversität und gegen Diskriminierung in der Kinder- und Jugendhilfe?  
Daniela Schweigler, Universität Duisburg-Essen  
Kommentar: Christian Peucker, Deutsches Jugendinstitut  
Moderation: Wolfgang Schröder, Universität Hildesheim
- 12.30 Diskussion
- 12.45 Mittagspause
- 13.15 Panel: Zwischen Kategorisierung und Nicht-Diskriminierung – Wie gelingt eine diskriminierungsfreie Kinder- und Jugendhilfe?  
Videobotschaft: Sven Lehmann, Staatssekretär BMFSFJ, Queer-Beauftragter der Bundesregierung  
Es diskutieren: Anna Lena Götttsche (Deutscher Juristinnenbund), Tanja Abou (Universität Hildesheim), Ersan Özdemir (Universität Hildesheim)  
Moderation: Kirsten Scheiwe, Universität Hildesheim
- 15.00 Ende der Veranstaltung
-